## GAP-Reform: Europ?isches Parlament will EU-Landwirtschaftspolitik st?rken

Ver?ffentlichungsdatum: 23-06-2011



EU-Agrarbudget soll Niveau von 2013 halten / DeЯ: Nur so kann die EU-Landwirtschaftspolitik fьг Ernдhrungssicherheit und Schutz der Umwelt sorgen

Das Europдische Parlament hat heute ein deutliches Signal zur Beibehaltung einer starken EU-Agrarpolitik gesetzt. Auch nach Auslaufen der derzeitigen Finanzierungsperiode mьsse der EU-Agrarhaushalt auf dem Niveau von 2013 beibehalten werden. Zudem sprachen sich die Europaabgeordneten in dem vom landwirtschaftspolitischen Sprecher der EVP-Fraktion, Albert DeЯ (CSU) erarbeiteten Bericht fъr die Beibehaltung des bewghrten Zwei-Sgulen-Modells aus.

"Die EU-Landwirtschaftspolitik muss angesichts einer steigenden Weltbevulkerung auch кьnftig fъr Ernдhrungssicherheit sorgen. Zudem tragen Europas Landwirte entscheidend zum Schutz der Umwelt und zur Landschaftspflege bei. Dies muss auch къnftig muglich sein", so DeЯ.

Das Europgische Parlament forderte darьber hinaus eine Vereinfachung der Vorschriften fъr Europas Landwirte. Kъnftig sollten fъr Landwirte und die Furderprogramme zur Igndlichen Entwicklung (2. Sgule) ghnliche Regeln und Verfahren gelten, wghrend das Direktzahlungssystem und die von den Landwirten einzuhaltenden "Cross-Compliance-Regeln" weiter vereinfacht werden mъssen.

Zudem sollen Landwirte kunftig starker unterstutzt werden, wenn sie zum Schutz der Umwelt beitragen. Dazu musse die EU ein neues Anreizsystem für zusatzliche Umweltmaßnahmen ("Greening") einführen, ohne dabei durch zusatzliche überwachungssysteme zusatzliche Burokratie zu schaffen. "Mit dem heutigen Beschluss hat das Europaische Parlament ein klares Signal für eine starke EU-Agrarpolitik gesetzt. Jetzt ist die EU-Kommission am Zug. Ihr Gesetzgebungsvorschlag muss aufzeigen, wie die Nahrungsmittelsicherheit in Europa weiter gewährleistet, und wie eine ausreichende Lebensgrundlage und langfristige Planungssicherheit für unsere Landwirte gesichert werden kann", betonte Deß.